

## Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

EinheitZtext  
.de

E-Mail: [einheitstext@t-online.de](mailto:einheitstext@t-online.de)

### Inhalt: Regierungserklärung

12/17

Seite 1 - Regierungskrise

Seite 1 - Herr Wiesmüller: Betroffenheit

Seite 2 - Heimat

Seite 2 - Höhere Glyphosat-Dosis

Seite 2 - Kundenmitteilung

Seite 2 - Twitter

Seite 3 - Regierungserklärung

Seite 3 - Entwarnung

Seite 4 - Katalysator

Seite 4 - Reklamation eines Nanny-Hundes

Seite 5 - Eintragung ins Geburtenregister

Seite 5 - Steuersparer

Seite 6 - Riester-Ansparung

Seite 6 - Panama

Seite 6 - Fehlermeldung

Seite 7 - Trauerbrief

Seite 7 - Neue Spielsaison

Seite 8 - Kunst durch Pfandringe

Seite 8 - Klima

Seite 9 - Heimatschutz

Seite 9 - Entschuldigung

### +++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ Regierungskrise

**Berlin:** Die Krise der Regierungsbildungen in Deutschland ist gelöst. Nach dem historischen Vorbild der SPD, erst einmal in die Opposition zu gehen, bevor es eine Regierung gibt, sind jetzt auch alle anderen im Bundestag vertretenen Parteien rechtzeitig in die Opposition gegangen, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Da es möglicherweise auch weiterhin keine Regierung geben wird, haben sich alle Oppositionsparteien bis auf weiteres darauf verständigt, Skat- und Schafkopfnennen, Bingo, Glücksrad und Strickrunden zu veranstalten.

### Herr Wiesmüller Betroffenheit

Immer wieder hört man, daß jeder Fünfte von Armut bedroht ist. - Dabei fühle ich mich seit einiger Zeit nur noch vom Reichtum bedroht.

### Heimat

Solange von ihr in Deutschland nur gesprochen wird, ist meistens alles in Ordnung. - Aber spätestens wenn ihre Werte plötzlich bei Auslandseinsätzen verteidigt werden, sind es auf einmal die der Deutschen Banken und des Deutschen Aktienkapitals.

### ++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ Höhere Glyphosat-Dosis

**Berlin:** Um die Gesundheit der deutschen Bevölkerung nicht zu gefährden, wird das krebserregende Pflanzenschutzmittel Glyphosat auch weiterhin nicht verboten. Darauf einigten sich heute Vertreter des Gesundheitsministeriums mit der Chemieindustrie.

Neueste wissenschaftliche Untersuchungen haben nämlich ergeben, daß Glyphosat im Durchschnitt weniger krebserregend ist als die Umwelt insgesamt. Außerdem hat sich der Verbraucher schon lange an den guten Geschmack und seine tägliche, regelmäßige Dosierung mit Glyphosat gewöhnt. Wenn das Pflanzenschutzmittel also vom Markt genommen würde, könnten gefährliche Entwöhnungserscheinungen entstehen.

Um dem vorzubeugen, soll Glyphosat ab sofort sogar zusätzlich in Supermärkten und Apotheken als Speisewürze erhältlich sein.

### ++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++ Kundenmitteilung

#### Liebe Kunden,

wie immer in den Wintermonaten haben wir zahlreiche Angebote für Sie, und zwar passend zur tagesaktuellen Klimawechsel-Meldung:

Wie zum Beispiel der heutige Klima-Katastrophen-Ticker mitteilt, gibt es ab sofort auch in Deutschland keine richtigen Winter mehr, sondern nur noch einen sogenannten „Übergang“.

Passend zu diesen Aussichten haben wir eine neue Modekollektion für Sie zusammengestellt. Sie erhalten preisgünstig Übergangs-Shorts, Übergangs-Shirts, Übergangs-Bikinis, Übergangsregierungen sowie Surfbretter und Schlauchboote als individuelles Nahverkehrsmittel.

### Twitter

Der Kurzbotschaftendienst Twitter hat zugunsten des US-Präsidenten unlängst seine Textlänge auf 280 Zeichen erhöht. -

Seitdem schreibt Trump alles doppelt. Sein Wortschatz ist nämlich nicht so groß.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

## Regierungserklärung

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

wenn Sie diesen Brief lesen, den heute alle Haushalte und Einzelpersonen in Deutschland mit der Post erhalten, gibt es bestimmt schon wieder eine Regierung. Oder auch nicht.

Es ist eigentlich egal, denn wir möchten Ihnen versichern, daß wir alles im Griff haben, unsere Geschäfte weiterlaufen und der deutsche Staat auch ohne Regierung schon immer funktioniert hat.

Schließlich können sich alle seit vielen Jahren auf uns verlassen, obwohl Sie gar nicht gewußt haben, daß wir immer die Fäden ziehen im Hintergrund, und zwar egal welche Farbkonstellation wir gerade regieren lassen.

Oder meinen Sie etwa, daß die Mauer damals von alleine umgefallen ist, ohne daß wir das gründlich vorbereitet hätten?

In diesem Sinn möchten wir Ihnen nun – das allererste Mal in der Geschichte der Bundesrepublik – ausnahmsweise unsere Planungen für die nächste Legislaturperiode vorstellen, also wer von uns im Hintergrund für welche Bereiche künftig die Regierungsverantwortung übernimmt:

Als Außenminister fungieren in bewährter Weise auch weiter selbstverständlich die Vorstandsvorsitzenden der wichtigsten Rüstungskonzerne in Deutschland, wie Krauss-Maffei oder Heckler & Koch. – Der Laden mit den Rüstungsexporten muß nämlich weiterhin brummen. Damit ist zugleich die Sicherheitsfrage für unser Land schon erledigt. Denn sicher ist nur, was Aufträge bringt.

Im Zeichen des Klimawandels sehen wir als Entsorgungs- und Müllbeseitigungs-Minister unseren bewährten Joe „Ausputzer“ Kaeser von der Siemens AG. Er weiß, was zu tun ist, wenn sich Firmenbereiche nicht mehr rentieren.

Für Kultur und moralische Grundsätze steht ohne Tadel weiterhin unser verdienter Anton Schlecker zur Verfügung. Wir freuen uns übrigens, daß er sein Amt nicht vom Knast aus führen muß.

Und das Wichtigste. Das Wirtschaftsministerium wird zusammengelegt mit dem bisherigen Finanzministerium und ist ab sofort eine Briefkastenfirma in Panama. Sie sehen also, die Regierungsverantwortung liegt gut in unseren Händen!

Mit freundlichen Grüßen

**Die Vertreter der Deutschen Banken und der deutschen Wirtschaft.**

## Entwarnung

Bürger, die wegen einer fehlenden Bundesregierung zurzeit Angst vor einer Staatskrise haben, können beruhigt sein. - Erstens hat die vorherige Regierung auch nicht regiert, und zweitens kommt eine Staatskrise immer erst dann, wenn es wieder eine Regierung gibt.

## Katalysator

Früher konnte man immer nur ohne Arbeit arm werden. – Heute kann es sogar mit drei Jobs noch schneller gehen.

**chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++**

## Reklamation eines Nanny-Hundes

### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Vorfreude haben wir am dritten Geburtstag unserer Frauke einen Nanny-Hund, Typ-Bezeichnung „AIBO 2“ aus Ihrem Sommerangebot geschenkt.

Leider sehen wir uns jetzt, nach drei Wochen Betriebszeit, gezwungen, den Kauf zu reklamieren.

„AIBO 2“ ist nach der Produktbeschreibung mit kinderfreundlicher Vollelektronik und schwarz-weißem Kuschelhaar, sowie mit einer dauerfeuchten Nase ausgestattet. Um Unterschied zu seinem Vorgängermodell soll „AIBO 2“ nicht nur das gesamte Unterhaltungsprogramm (Pfötchen, pinkeln, bellen, knurren, schwanzwedeln, beißen und Samba tanzen) absolvieren, sondern auch beim Gassi gehen auf die Kleinen aufpassen, darauf achten daß sie ordentlich über die Straße gehen und abends eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, daß „AIBO 2“ bereits nach dem ersten Kennlern-Tag mit Frauke nur noch ein Ohr hatte, und sein Fell war bis auf drei große Büschel ausgerissen. Nachdem ihn Frauke nach drei weiteren Tagen bei einem berechtigten Wutanfall wegen Handy-Verbots gegen die Balkonbrüstung warf, hatte „AIBO 2“ danach aus unerklärlichen Gründen einen steifen Hals und das linke Vorderbein steht seitdem ab.

Wenn wir gewußt hätten, wie übersensibel Ihr Produkt ist, hätten wir von vorher ein von einem Kauf Abstand genommen und unserer kleinen Tochter lieber ein lebendiges Tier gekauft.

Offenbar wurde durch acht weitere kleine Zwischenfälle die körperliche Verfassung von „AIBO 2“ weiter in Mitleidenschaft gezogen. Trotz eines abgerissenen Kopfes und seines abgeschnittenen Schwanzes in Folge einer wissenschaftlichen Forschungsstudie unserer Tochter hat „AIBO 2“ zu unserem Bedauern mit einem Totalausfall seiner Elektronik reagiert und blinkt seitdem ununterbrochen in rot.

Leider hat es das Tierheim abgelehnt, ihn zu reparieren.

Somit fordern wir im Rahmen der Garantiezeit vollen Schadensersatz, das bedeutet ein Schmerzensgeld für unsere Tochter in Höhe von 11.500 Euro sowie einen neuen „AIBO 2“, aber bitte in robusterer Ausstattung!

Hochachtungsvoll

**Dr. Siegfried Steinbäck**  
(Universitätsprofessor)

## chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Eintragung ins Geburtenregister

**Sehr geehrtes Standesamt,**

hiermit stelle ich den Antrag, einen intersexuellen Gegenstand in das Geburtenregister einzutragen, der sich seit vielen Jahrzehnten gut gepflegt in meinem Familienhaushalt aufhält.

Es handelt sich um „das Geld“, und die Höhe beträgt aktuell zweihunderttausend-achthundertzweiunddreißig Euro. Der Vorname vom Geld ist übrigens „mein“. Erst vor kurzem habe ich von der rechtlichen Möglichkeit erfahren, daß „mein Geld“ nun ein ordentliches Familienmitglied ist, das staatliche Zuschüsse beanspruchen kann wie Kindergeld, Mietzuschuß und ähnliches, und daß es vor allem von der Vermögenssteuer befreit werden kann, weil es ja noch nicht volljährig ist. Die rechtlichen Voraussetzungen dafür sind jedenfalls gegeben, weil „mein Geld“ eben geschlechtsneutral ist, etwa im Unterschied zu „der Reichtum“ (männlich), oder „die Bank“ (weiblich).

Die Abstammung meines Geldes kann ich bis auf seinen letzten Cent belegen, und auch wer es gefördert und verzinst hat. Der Eintrag in mein Familienstammbuch erfolgt meines Wissens unmittelbar nach der standesamtlichen Eintragung ins Geburtenregister.

Ich versichere abschließend, daß ich mit der Pflege und Erhaltung meines neuen Familienmitglieds wie bisher verantwortungsbewusst umgehen werde! „Mein Geld“ ruht sicher in der alten Eisentruhe, die direkt neben meinem Bett steht.

**Hochachtungsvoll Rainer Volkmann**

## ...hören se mal, Frau Müller-Goldschmitz...

### Steuersparer

„Wissen `se, Frau Müller-Goldschmitz, mein Horst-Rüdiger war ja schon immer sparsam. Wenn der nicht stets darauf bedacht gewesen wäre, hätten wir es nie zu etwas gebracht, wenn Sie verstehen, was ich meine...“

Ja, und beim Steuern sparen hat er sich gradeweg zu einer Kapazität entwickelt. Wissen `se, der gibt inzwischen sogar Seminare bei Unternehmerverbänden zu dem Thema. Also eben gerade wegen seiner reichhaltigen Erfahrungen mit Panama und so was, wenn Sie verstehen, was ich meine.

Ja, angefangen hat er mit der Steuer-Sparerei übrigens schon ganz früh.

Schon in den Siebzigern hat er sein Bargeld regelmäßig in die Schweiz und nach Luxemburg gebracht. Immer abwechselnd, damit es nicht so auffällt, und immer in der Unterhose oder in seinem Anzug eingenäht.

Und mit seiner alten Ente ist er auch gefahren, damit es nicht so auffällt. „Ja, der Herr Doktor ist wieder da“, haben die Grenzer schon immer freundlich gerufen.

Und dann haben sie von Horst-Rüdiger so ein kleines Kuvertchen gekriegt, und er

durfte weiterfahren. Manchmal haben sie ihm sogar seine Ente angeschoben, wenn sie nicht mehr ansprang.

Ja, und mit dieser klugen Steuer-Sparerei hat mein Horst-Rüdiger in den letzten Jahren 3,8 Millionen an Steuern gespart, das ist doch toll, oder? - Also im Grunde war das unsere Villa im Tessin. Und das kleine Flugzeug.

Danach ging es hier in Deutschland erst richtig los, das war schon der Anfang von Panama. Der Fußballverein, der Golfklub und der Segeljachtklub haben Horst-Rüdiger schon vor 15 Jahren zum Vereinsvorsitzenden gewählt, weil er sich so gut mit Steuersparen auskennt. – Sie, der FC Entenberg hat, seit es ihn gibt, noch keinen Euro an Steuern bezahlt. Das ist doch toll, oder?

Ja, und deshalb findet der Horst-Rüdiger das jetzt auch gar nicht gut, was da mit den Paradies-Dingern jetzt ans Tageslicht kommt. Aber andererseits, ich kenne ja meinen Horst-Rüdiger, wird er sich riesig freuen, wenn er endlich mal in die Zeitung kommt, Frau Müller-Goldschmitz. Er ist ja auch ein toller Hecht, nicht wahr?“

**++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++**

## **Riester-Ansparung**

Karlsruhe: Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe hat vor kurzem irrtümlich entschieden, daß ein von Riester-Versicherten angespartes Vermögen bei einer Privat-Insolvenz nicht gepfändet werden darf.

Dieses Urteil war falsch: denn natürlich gehört alles, was ein Versicherter anspart, nur seiner Riester-Versicherungsgesellschaft. - Aber der Versicherte bekommt auf jeden Fall eine Quittung, daß er etwas angelegt hat, damit er sich versichert fühlt.

## **Herr Wiesmüller**

### **Panama**

Solange die Zeitungen immer noch schreiben, daß es bei den Panama Papers darum geht, wie jemand raffiniert „Steuern spart“, braucht die internationale Steuerbetrüger-Mafia garantiert keine Angst zu haben.

**++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++**

## **Fehlermeldung**

...und hier noch eine Richtigstellung: Die Nachricht, daß alle Hartz IV-Empfänger monatlich sieben Euro mehr Geld erhalten, ist nach einer ersten Überprüfung falsch.

Natürlich erhalten sie nur sieben Euro mehr Armut.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

## **Trauerbrief**

**Liebe Angehörige,**

wir trauern mit Ihnen um Ihr Familienoberhaupt Alfons Radlmeyer!

Der Verstorbene war von seiner Geburt an Stammkunde und jahrzehntelang einer der treuesten Ratenzahler unserer Bank.

Vor drei Jahren haben wir ihn in unserer Sparkassenfiliale am Kopernikusplatz für siebzig Jahre deutsche Mitgliedschaft im Verein „Deutsche Konsum- und Ratenfreunde“ geehrt.

Schon früh hat Alfons Radlmeyer gewußt, wie er sein Leben schön macht und als verantwortungsbewußter Deutscher dem Konsum und der Wirtschaft dient. Bereits im Alter von zwei Jahren hat er über einen Bank-Berater für Kleinkinder ohne Wissen der Eltern seine ersten Raten getätigt für ein gebrauchtes Bobbycar. Schon im Alter von zehn Jahren war er dann einer der treuesten Ratenkunden von uns. Die wichtigsten Stationen seiner Kindheit waren eine elektrische Eisenbahn, die er erst vor zwei Jahren abbezahlt hatte, sowie ein Kasperltheater, eine Ritterburg und eine original (John-Wayne)-Cowboy-Ausrüstung.

Von seinem Taschengeld blieb ihm bis zu seiner Konfirmation manchmal nur eine Mark übrig für die Woche, so aufopfernd war er von unserer Sache überzeugt.

Dennoch hat unser Alfons viel Freude am Leben und immer wieder Ideen gehabt, wo er das Geld für die Ratenzahlungen herkriegt. In der Schule hat er anderen Kindern einfach das Taschengeld abgenommen oder schon damals Pfandflaschen gesammelt. So schlau war er.

Was er als Erwachsener jahrzehntelang gekauft hat auf Schulden, ist phänomenal. Sein Haus, seine vielen schönen Autos, seine Porzellantassensammlung, seine Urlaube. Alles auf Raten, und alles hat bis vor kurzem noch unserer Bank gehört. Wir verlieren mit ihm ein wertvolles Mitglied unserer Konsumgesellschaft und vor allem einen der wichtigsten Kunden unserer Bank.

Mit aufrichtigem Beileid

**Dr. Johannes Vogelgruber**

**Sparkassendirektor**

++**letzte meldung**+++**letzte meldung**++-**letzte meldung**+++

## **Neue Spielsaison**

**Berlin:** Wie bereits berichtet, kam kürzlich als Minimalkonsens bei den Sondierungsverhandlungen für eine Regierungskoalition nur zustande, daß ihre Pläne nicht zum Regieren taugen, aber dafür als Komödienstadl einen zunehmend hohen Unterhaltungswert in der deutschen Öffentlichkeit erreichen.

Nach der Premiere in der Hamburger Elbphilharmonie gehen die Hauptdarsteller nun auf Tournee. Die Vorstellungen bis zur nächsten Bundestagswahl sind bereits ausverkauft. Und daß nicht mehr regiert wird, fällt ohnehin nicht auf.

## chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Kunst durch Pfandringe

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach jahrelangem Bemühen ist es uns endlich gelungen, auch in unserer Stadt Pfandringe für menschenwürdigeres Flaschensammeln zu präsentieren.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns außerordentlich, daß wir dazu unsere beliebte Architektin Frau Dr. Kungerer-Flassow für die Gestaltung gewinnen konnten. Wie Sie wissen, ist es dieser erst kürzlich gelungen, alle städtischen Bäume nur noch in Pflanzkübeln wachsen zu lassen, damit die Innenstadt asphaltierter und gepflegter aussieht.

Frau Dr. Kungerer-Flassow hat nun auch den ersten Preis bei der Ausschreibung für „Kunst durch Pfandringe“ gewonnen. So werden die insgesamt 18 Pfandring-Behälter für Pfandflaschen an exponierten Stellen in der Stadt platziert, und zwar in Form von Notenständern aus hochwertigem Edelmetall. Sie sollen nämlich einladen, die Musen in unserer Stadt zu leben und das Flaschensammeln mit spontanen, kulturellen Einlagen zu begleiten.

Die wertvollen Pfandringe - jedes ein Unikat - sind aus dem Holz einer eintausend Jahre alten Douglasie gefertigt. Sie sind reich verziert mit Silbereinlagen und werden künftig rund um die Uhr von einem Sicherheitsdienst bewacht.

Die Standorte sind aus Sicherheitsgründen nur noch in Villen- und Bungalow-Wohngebieten, das versteht sich. Die Bewohner dort werden um Unterstützung gebeten, möglichst keine Pfandflaschen in die Pfandringe zu stellen, damit diese nicht verkratzt werden.

Unter Umständen können natürlich auch Flaschensammler diese Pfandringe benutzen, aber das Ordnungsamt wird streng darauf achten, daß von diesen die Kleiderordnung eingehalten wird (Männer mit Sacco, Damen im Kostüm, alle weiße Handschuhe).

Aufrichtigen Dank für die künftige Mithilfe der Bevölkerung und viel künstlerische Muse mit den neu installierten Pfandringen in unserer Stadt.

**Dr. Erwin Frohwein**

**Oberbürgermeister**

## **Klima**

Wissenschaftler rechnen damit, daß sich durch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis Ende des Jahrhunderts die Erde ebenso erwärmt wie vor etwa drei bis fünf Millionen Jahren.

Damals gab es allerdings noch keine Autos und keine Menschen, die daran schuld waren. - Das wird dieses Mal anders sein: da bleiben dann nur noch die Autos übrig.



++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

## Heimatschutz

**Berlin:** heute Vormittag wurde der deutsche Heimat-Begriff geraubt. Die Bundesregierung hat um 11.12 Uhr den Ausnahmezustand ausgerufen, Teile der Bundeswehr befinden sich in Alarmbereitschaft.

Der Diebstahl passierte völlig überraschend. - Namhafte Politiker haben in der letzten Zeit wiederholt davor gewarnt, daß der deutsche Heimat-Begriff nicht ausreichend gesichert sei.

Offenbar hängt diese erbärmliche Gewalttat mit der staatsgefährdenden Absicht zusammen, den deutschen Heimat-Begriff neu zu besetzen. - Unklar ist zur Stunde noch, wie die Diebe unbemerkt an das rechte Hosenbein des Heimatministers gelangt sind, welches zum Schutz des Heimatbegriffes immer an seinen Schreibtischstuhl gekettet ist.

Alle Bundestagsparteien und die Bundeskanzlerin äußerten sich bestürzt über den Raub. Wie ein Regierungssprecher vor einer halben Stunden mitteilte, ist die deutsche Nation in großer Gefahr. Ohne deutschen Heimatbegriff gibt es schließlich keine deutsche Heimat, und keine Identität.

Die Börsen reagierten weltweit mit großen Kursschwankungen. Die D-Mark, die eigentlich als abgeschafft galt, hat sich aus Heimatschutzgründen eigenständig wieder als alleinige deutsche Währung an der Frankfurter Börse platziert.

In vielen deutschen Städten und Ortschaften ziehen zur Stunde spontan Trachten- und Volksmusikgruppen auf, um den deutschen Heimatbegriff zu schützen und – notfalls mit Blasmusik oder Waffengewalt - dessen Umdeutung oder Entwertung zu verhindern.

Gegen Abend haben deutsche Banken in zahlreichen Orten die Verantwortung der lokalen Heimatbegriffe übernommen und sie zum Schutz vor Diebstahl und Besetzung in die Tresore eingesperrt.

Die Lage bleibt angespannt.

## Entschuldigung

Der Klub der Milliardäre bittet um Verständnis, daß er auch im vergangenen Jahr wieder größer und reicher geworden ist.

Er versichert in diesem Zusammenhang mit demutsvoller Geste, daß er auch dieses Mal nichts dafür kann. Ursache waren vielmehr die unerwartet drastisch gestiegenen Rohstoff- und Immobilienpreise. Und dies ist - wie jedes Jahr - ein absolut unerklärliches Naturphänomen.